

Johann Sykora ist Altbürgermeister

Bei der Bürgerversammlung wurden ausgeschiedene Amtsträger geehrt

Haselbach. (sha) Bei der Bürgerversammlung der Gemeinde Haselbach sind am Samstagabend verdiente kommunale Amtsträger geehrt worden. Bürgermeister Simon Haas überreichte seinem Vorgänger Johann Sykora die Ernennungsurkunde zum Altbürgermeister.

Weitere Themen waren die Pläne für eine Mobilfunkanlage in Thurasdorf sowie ein Ausblick auf anstehende Projekte in der Gemeinde.

In seinem Rechenschaftsbericht gab Bürgermeister Haas im Saal des Gasthauses Gunda Häuslbetz einen Überblick über die wichtigsten Haushaltszahlen und die größten Investitionen des Jahres 2019. Die noch unter seinem Vorgänger abgeschlossene neue Turnhalle an der Grundschule sei ein „Schmuckstück“, auf das die Gemeinde zu Recht stolz sein könne.

Ausweisung eines neuen Baugebiets geplant

„Für das kommende Jahr haben wir eine Reihe dringender Projekte auf dem Zettel“, erklärte Haas. Die Gemeinde habe zwar ein aktives Leerstandsmanagement eingerichtet. Weil damit aber kurzfristig nicht ausreichend Wohnraum gewonnen werden könne, um die hohe Nachfrage aus der Gemeinde zu decken, plane der Gemeinderat die Ausweisung eines neuen Baugebiets.

Zusammen auf 136 Jahre Amtszeit gekommen

Bevor die Planungen ins Detail gingen, werde dazu in den kommenden Wochen eine vorgezogene Bürgerbeteiligung starten. Ebenso sollten die Bürger an den Vorplanungen für ein Mehrgenerationensportgelände sowie an der angedachten Er-



Altbürgermeister Johann Sykora (Dritter von links) präsentiert seine Ernennungsurkunde gemeinsam mit (von links) 3. Bürgermeister Josef Steger, Helmut Danner, Johann Frankl, Bürgermeister Simon Haas, Johann Fischl, Gunda Häuslbetz, Alois Zollner und 2. Bürgermeister Alfons Biegerl.

Foto: Andreas Fischer

arbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts beteiligt werden.

Die Bürgerversammlung bot die Gelegenheit, die im Frühjahr wegen der Corona-Pandemie ausgefallene Verabschiedung der ausgeschiedenen fünf Gemeinderäte und des früheren Bürgermeisters Johann Sykora nachzuholen. Mit insgesamt 136

Jahren Amtszeit habe sich auch „eine Menge Erfahrung und Fachwissen in den kommunalpolitischen Ruhestand verabschiedet“, erklärte Haas.

Der Bürgermeister lobte die „ruhige und besonnene“ Art der Amtsführung seines Vorgängers, der die Gemeinde zu seiner „erweiterten

Familie“ gemacht habe. Er gab bekannt, dass der Gemeinderat dafür einstimmig die Ernennung zum Altbürgermeister beschlossen habe, und überreichte anschließend die Ernennungsurkunde an Johann Sykora.

Goldmünze aus der Zeit Kaiser Wilhelms I.

Der frischgebackene Altbürgermeister erhielt als Geschenk der Gemeinde dazu ebenso wie die ausgeschiedenen Gemeinderäte jeweils eine Goldmünze aus der Zeit Kaiser Wilhelms I. – deren Alter „ziemlich genau“ den zusammengerechneten Amtszeiten der Verabschiedeten entspreche, wie Bürgermeister Haas bemerkte.

Geehrt wurden Johann Frankl und Gunda Häuslbetz für eine Amtszeit von jeweils 30 Jahren im Gemeinderat, Alois Zollner für 24 Jahre, Johann Fischl für 18 Jahre sowie Helmut Danner für elf Jahre.

Mobilfunkmast war Thema

Bei der Bürgerversammlung informierte Bürgermeister Simon Haas noch einmal über die Bürgerbeteiligung zu den Plänen der Firma Vodafone, einen Mobilfunkmast in der Nähe des Ortsteils Thurasdorf zu errichten.

Zwar hätten nur wenige Bürger die Errichtung uneingeschränkt befürwortet, die Mehrzahl der Rückmeldungen sei aber „sehr konstruktiv“ gewesen, berichtete der Bürgermeister: „Mobilfunkanlage ja, aber

nicht in direkter Nähe zur Wohnsiedlung.“

Im Zuge der Bürgerversammlung überreichten zudem Vertreter der Bürgerinitiative „Mobilfunkanlage Haselbach“ eine Stellungnahme mit insgesamt mehr als 400 Unterschriften.

Hauptanliegen sei es, einen Abstand von mindestens 500 Metern zu Wohngebäuden zu erreichen, erklärte Nadine Liebl als Vertreterin der Initiative.